

Literarische Notizen.

— „Der Naturfreund Ungarns“; unter diesem Titel erscheint demnächst in Neutra eine neue Zeitschrift in magyarischer Sprache, redigirt von Dr. Nagy und A. F. Lang, welche in monatlichen Lieferungen à 2 Bogen Text in Gross-Quartformat, mit illuminirten Abbildungen ausgestattet, ausgegeben werden und sich über alle drei Naturreiche erstrecken soll.

— Der 32. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, (1854) enthält nachfolgende Abhandlungen botanischen Inhalts: „Ueber die sogenannten Frankenberger, Ilmenauer und Mannsfelder Kornähren, sowie über die Flora des Kupferschiefergebirges oder der Parrischen Formation überhaupt.“ Von Dr. Göppert. — „Ueber Pilze als Ursache von Thierkrankheiten.“ Von Dr. Cohn. — „Beobachtungen über das Erkranken der Culturgewächse im J. 1854.“ Von J. Kühn. — „Der botanische Garten der Universität Breslau, oder die botanischen Unterrichtsmittel derselben.“ Von Dr. Göppert. — „Ueber die schlesische Flora.“ Von Dr. Milde. — „Ueber die Drehung der Baumstämme.“ Von Dr. Cohn. — „Ueber Heilmittel der Alten.“ Von Dr. Seidel. — „Ueber Anbau und Benützung der Erdmandel.“ Von Neumann. — „Ueber die Kartoffelkrankheit.“ Von Dr. Wimmer. — „Ueber die Traubenkrankheit.“ Von Rödelius. — „Ueber die Erfolge von einigen gegen die Traubenkrankheit angewendeten Mittel.“ Von Dr. Wimmer.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn v. Schmuck in Brixen, mit Pflanzen aus Tirol. — Von Hrn. Juratzka, mit Pflanzen von Wien. — Von Hrn. Hauptmann Kintzl, mit Pflanzen von Wiener-Neustadt. — Von Hrn. Dr. Rauscher, mit Pflanzen von Wien. — Von Hrn. J. Bayer in Wien, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Hrn. v. Arndt in Rattibor, mit Pflanzen aus Schlesien. — Von Hrn. Dr. Pokorny in Wien, mit Pflanzen aus Nieder-Oesterreich.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: v. Uechtritz und Heidenreich in Breslau, Dr. Schlosser und v. Vukotinovic in Agram, Grafen Bentzel-Sternau in Malazka, Siegmund in Reichenberg, Kintzl in Wiener-Neustadt, Dr. Rehm in Diethofen, Dr. Krzisch in Tirnau, Bayer und Felder in Wien.

Mittheilungen.

— Eine Krankheit der Möhren. — Kühn hat in den letzten Jahren an den Möhren nicht nur eine Krankheit bemerkt, die mit der Zellenfäule der Kartoffelknollen übereinkommt, sondern auch ein Befallen der Möhrenblätter. Schon Mitte August zeigten sich die Blattspitzen der äussern Blätter vieler Möhren schwarzgrün; auch fanden sich weiter nach unten hin der Blattfläche gleichfarbige Fleckchen. Neben diesen mehr oder weniger scharf begrenzten Fleckchen blieb das Blatt Anfangs frisch grün. Allmählig vermehrte sich das Fleckigwerden der Blätter, doch behielt das Feld bis zur Ernte ein grünes Ansehen. Die äussern am meisten befallenen Blätter welkten ab, und bei den jüngern aufwachsenden Blättern wiederholte sich der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarische Notizen. 103](#)